

Basel, im Juli 2017

Einleitung

Die IV-Stelle Basel-Stadt unterstützt Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen bei der beruflichen Integration. Mit dem Ziel, dem Grundsatz «Eingliederung vor Rente» noch besser Rechnung tragen zu können, wurden die zur Verfügung stehenden Instrumente in den vergangenen Jahren stetig ausgebaut. Durch die bessere Eingliederung von Menschen mit gesundheitlichen Problemen, kann das jährliche Defizit der Invalidenversicherung verringert werden. Der Anspruch auf eine Rente wird erst geprüft, wenn keine Aussichten auf Eingliederung mehr bestehen. Wie die Erfahrungen der IV-Stellen zeigen, möchten die betroffenen Personen in der Regel aktiv am Arbeitsprozess teilhaben. Daher sieht die IV-Stelle Basel-Stadt es als ihre Aufgabe, grösstmögliche Unterstützung für diese Menschen zu bieten.

Das vorliegende Eingliederungsbulletin gibt Auskunft über den Umfang der Eingliederungsleistungen an versicherte Personen während des ersten Halbjahres 2017 im Vergleich zu den Vorjahres-Werten. Weitere Leistungen der IV-Stelle wie Hilflosenentschädigungen, Renten oder medizinische Massnahmen sind nicht aufgeführt.

Für zusätzliche Kennzahlen der IV-Stelle Basel-Stadt verweisen wir auf den Zahlenteil in unserem Jahresbericht auf unserer Homepage www.ivbs.ch.

Meldungen zur Früherfassung (FE) und IV-Anmeldungen

	2. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017
Meldungen FE	177	166
durch Versicherte	76	75
durch Arbeitgeber	64	62
durch Krankentaggeldversicherer (KVG + VVG)	13	8
durch Ärztin/Arzt	18	13
durch andere Stellen	6	8

	2. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017
Erstmalige IV-Anmeldungen	1141	1169
IV-Anmeldungen für Personen ab 18 Jahre	847	891
Davon IV-Anmeldungen, nach Meldung FE	100	100
IV-Anmeldungen für Personen unter 18 Jahre	294	278

Versicherte Personen selber und deren Arbeitgebende nutzen die Möglichkeit der **Meldung zur Früherfassung** (Meldeformular). Die IV-Stelle Basel-Stadt klärt in einem persönlichen Beratungsgespräch mit der versicherten Person ab, ob und in welchem Rahmen sie Unterstützung bieten kann und ob eine IV-Anmeldung sinnvoll ist. Zur Meldung sind noch weitere Beteiligte berechtigt, zum Beispiel behandelnde Ärztinnen und Ärzte, Krankentaggeldversicherer sowie Angehörige. Die eigentliche **IV-Anmeldung** (Formular Anmeldung für Erwachsene) für eine Leistung erfolgt gesondert und wird nur durch die versicherte Person ausgelöst.

Massnahmen der Frühintervention (FI)

	2. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017
1. Assessmentgespräche FI	517	421
FI-Massnahmen	670	727

In der Frühintervention sind das Coaching der versicherten Personen sowie die intensive Zusammenarbeit mit den Arbeitgebenden und die Koordination mit allen beteiligten Partnern wie zum Beispiel Kranken- und Unfallversicherern von zentraler Bedeutung.

Die FI-Massnahmen umfassen folgende Angebote: Ausbildungskurse, Arbeitsplatzanpassungen, Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, sozialberufliche Rehabilitation und Beschäftigungsmassnahmen.

Durch diese Massnahmen unterstützt die IV-Stelle Basel-Stadt die versicherte Person dabei, möglichst schnell wieder im Arbeitsprozess Fuss zu fassen. So lässt sich in vielen Fällen vermeiden, dass gesundheitliche Probleme chronisch werden. Der Erhalt von Arbeitsplätzen durch Hilfsmittel oder baulichen Massnahmen am Arbeitsplatz sowie durch Ausbildungskurse, um eine Umplatzierung im Unternehmen zu ermöglichen, ist in der Frühintervention besonders wichtig.

Integrationsmassnahmen

	2. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017
Integrationsmassnahmen	120	105

Das Ziel der Integrationsmassnahmen ist, Menschen mit einer psychischen sowie somatischen Erkrankung einen niederschweligen Eintritt für das Belastbarkeits- und Aufbautraining zu gewährleisten. Dadurch können sie den Anschluss ins Erwerbsleben im ersten Arbeitsmarkt besser erreichen und die teilweise oder ganze Arbeits- beziehungsweise Erwerbsunfähigkeit kann verhindert werden. Dies mit dem Ziel optimaler Verwertung der (Rest-)Erwerbsfähigkeit, unter Berücksichtigung der gesundheitlichen Faktoren.

Berufliche Eingliederung

	2. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017
1. Assessmentgespräche Arbeitsvermittlung	13	9
1. Assessmentgespräche Berufsberatung	115	98
Berufsberatungsgespräche	119	140
Erstmalige berufliche Ausbildung	334	188
Umschulungsmassnahmen	158	129
Arbeitsvermittlung	54	45
Erhalt von Arbeitsplätzen	329	353
Vermittlungen in ersten Arbeitsmarkt	73	32

Kann eine versicherte Person ihre bisherige Tätigkeit nicht mehr ausüben, wird sie bei einer neuen Berufstätigkeit beraten. Bei Erstausbildungen übernimmt die IV-Stelle Basel-Stadt die Mehrkosten, die durch die gesundheitliche Einschränkung entstehen. Bei Bedarf finanziert die IV-Stelle Basel-Stadt eine Umschulung, damit die betroffene Person in einem neuen Tätigkeitsbereich Fuss fassen kann, oder die Arbeitsvermittlung zur Unterstützung beim Wiedereinstieg in den Arbeitsprozess. Die IV-Stelle Basel-Stadt unterstützt Arbeitgebende, die eine gesundheitlich eingeschränkte Person anstellen, während der Einarbeitung finanziell und mit Beratung durch ihre Arbeitsvermittlerinnen und Arbeitsvermittler. Arbeitgebende erhalten zudem einen Beitrag an allfällige Prämien erhöhungen der Krankentaggeldversicherung und der beruflichen Vorsorge, wenn eine vermittelte Person innerhalb von zwei Jahren erneut arbeitsunfähig wird.

Kontaktpersonen

Olaf Meiburg
Bereichsleiter Integration
olaf.meiburg@ivbs.ch

Gerlinde Kehl
Teamleiterin ECM/Berufsberatung 1
gerlinde.kehl@ivbs.ch

René Camastral
Teamleiter ECM/Berufsberatung 2
rene.camastral@ivbs.ch

Simone Rychen
Teamleiterin ECM/Berufsberatung 3
simone.rychen@ivbs.ch

Sekretariat Bereich Integration: 061 225 24 21

Schlussbemerkung und Dank

Ausgliederung verhindern – Eingliederung verstärken! Diesen Auftrag kann die IV-Stelle Basel-Stadt nur dann erfolgreich erfüllen, wenn versicherte Personen, Arbeitgebende, Ärztinnen und Ärzte, Erstversichernde und die beauftragten Leistungserbringenden im Bereich der beruflichen Eingliederung gut zusammenarbeiten.

Damit verbunden ist der Dank an alle Personen und Institutionen, die tagtäglich mit uns für eine erfolgreiche Eingliederung von Personen mit gesundheitlichem Handicap Hand in Hand arbeiten.

Für weitere wichtige Informationen speziell für Arbeitgebende verweisen wir Sie gerne auf unsere Broschüre auf unserer Homepage „Erfolgreiche berufliche Eingliederung“ und auf das Informationsportal für Arbeitgebende www.compasso.ch.